

PRESSEMITTEILUNG

Alle Informationen (Text & Bild) als Download unter
www.asground.de/mediathek/presseinformationen

Werte Pressevertreter und Meinungsbildner,

für die objektive Berichterstattung über Pferdehaltung – im Speziellen die Beschaffenheit des Reitplatzbodens – ist eine synthetische Lösung nicht mehr wegzudenken. Die Qualität des Bodens und die Quantität der Nutzer von unzähligen Reitplätzen sprechen für sich!

Immer mehr Reiterinnen und Reiter und vor allem auch deren Pferde erfreuen sich an unserem Produkt. Finden Sie auf Folgeseiten Informationen zu folgenden Punkten:

- **Sand ist nicht optimal**
- **365 Tage: Keine Pfützen, kein Frost, kein Staub**
- **Staub gefährdet Ihrer Gesundheit!**
- **Lange Lebensdauer**
- **Mehr Elastizität und Schwungentfaltung**
- **ASground – Geeignet zum Springreiten**
- **Die Pflege vom ASground Reitplatzboden**
- **Materialbeschaffenheit = Tuftingware**
- **Zuschlagstoffe: „Vlieshäcksel, Vliesfasern & Co“**
- **Die Tragschicht**
- **Der aktuelle Markt**
- **Behördliche Bestimmungen**
- **ASground[®] ist patent- und markenrechtlich geschützt**
- **Die Fakten von ASground[®] im Überblick**
- **Kundenbewertungen**
- **Kontakt und weitere Informationen**
- **Marketing-Management, Pressesprecher und Bildmaterial**

PRESSEMITTEILUNG

Alle Informationen (Text & Bild) als Download unter www.asground.de/mediathek/presseinformationen

ASground® – REITEN ZU JEDER JAHRESZEIT

Außenplätze: Im Frühjahr und im Herbst stehen sie unter Wasser, im Sommer sind sie staubig und im Winter gefroren. Auch Sand-/Textilgemische mit Drainage-Unterbau, die sehr kostenintensiv sind und regelmäßig abgezogen, bewässert und abgeäpelt werden müssen, bringen keine wirkliche Verbesserung.

Sand ist nicht optimal

„Häufig stoßen wir auf eine gehörige Portion Skepsis, wenn wir über das Material unseres Bodens berichten“, weiß Bodo Klopsch, der mittlerweile unzählige Reitböden im In- und Ausland geliefert hat. „Aber wenn der Reitplatzbelag dann fertig ist, sehen wir nur noch strahlende Gesichter“ ergänzt er.

Dass Sand nicht das optimale Material für einen Allwetter-Reitplatz ist, musste der gelernte Tiefbau-Ingenieur in vielen aufwändigen Studien selbst erst lernen. Viel zu oft stehen angelegte Reitplätze unter Wasser, stauben oder sind gar gefroren. Sand hat gleich mehrere Eigenschaften, die ihn für einen Reitplatz eigentlich ungeeignet machen. Denn Sand wird auf Dauer durch die Reibung des Hufes zu Staub. Der wiederum setzt sich nicht nur in die empfindlichen Lungen von Reiter und Pferd, sondern wird in Verbindung mit Wasser zu Schlamm. Dieser verstopft die freien Poren in Sand und Unterbau und es bilden sich die ungeliebten Pfützen. Zudem legen sich unter dem Einfluss von Regen die einzelnen Sandkörnchen in eine „raumsparende Struktur“ (engste Stellung zueinander). Die Folge: Sie können sich nicht mehr bewegen. Der Boden ist jetzt bretthart und ein Reiten darauf gefährdet die Sehnen und Gelenke der Pferde.

365 Tage: Keine Pfützen, kein Frost, kein Staub

Die synthetischen Teppichflocken von ASground® hingegen verändern ihre physikalischen Eigenschaften nicht. Das Wasser läuft durch die obere Tretschicht und den da-

PRESSEMITTEILUNG

Alle Informationen (Text & Bild) als Download unter www.asground.de/mediathek/presseinformationen

runter liegenden Schotter hindurch in das Erdreich bzw. zur Seite hinaus. So kann sich kein Wasser stauen und Pfützen bilden sich erst gar nicht.

Das synthetische Material zerreibt sich nicht – es staubt also nicht. Es ist nicht hygroskopisch, d.h. es saugt weder Wasser auf noch gefriert es. Ob im regenreichen Frühjahr und Herbst, im trockenen Sommer oder im frostigen Winter bei leichtem trockenen Schnee – Sie können 365 Tage im Jahr auf Ihrem ASground® reiten.

Staub gefährdet Ihrer Gesundheit!

Aktuell in unserem Fokus: Staub, genauer gesagt, die Menge von aufwirbelndem Staub bei textilen Reitböden. Ein renommierter deutscher Sachverständiger hat das Phänomen Staub unter die Lupe genommen und akribisch untersucht. Nicht zuletzt, weil Pferd und Mensch Staub einatmen können, wobei es hier Grenzwerte gibt, die zwingend eingehalten werden sollten. Die Ergebnisse: Faser und Staubanteil für Partikelgrößen < 250 µm beim „Teppichschnitzel-Vergleichs-Reitplatz (nicht ASground®)“ sind ca. 15 Mal höher und bei den größeren Partikeln fast 50 Mal höher als beim ASground® Teppichschnitzel-Reitplatz. Partikel dieser Größen werden von den Pferden aufgewirbelt, bleiben längere Zeit in der Luft und werden von Tier und Mensch eingeatmet. Der Staubanteil von 5 % der Gesamtbodenmenge am „Teppichschnitzel-Vergleichs-Reitplatz“ ist bedenklich hoch. Die Staubmessung beim ASground® Teppichschnitzel-Reitplatz zeigt, dass die Maximum-Werte für E-Staub (einatembarer Staub) und für A-Staub (alveolengängiger Staub, der bis in die Lungenbläschen gelangen kann) noch erheblich deutlicher unterhalb der Werte des „Teppichschnitzel-Vergleichs-Reitplatzes“ liegen. Neben den beiden volltextilen Reitböden wurde ebenfalls auf einem „Vergleichsplatz mit Sand“ eine Staubmessung durchgeführt (sommerliche Temperaturen, stark ausgetrocknet). Hier wurde die stärkste Staubentwicklung festgestellt.

PRESSEMITTEILUNG

Alle Informationen (Text & Bild) als Download unter
www.asground.de/mediathek/presseinformationen

Lange Lebensdauer

ASground® wird unter dem Gewicht des Pferdes komprimiert und dehnt sich anschließend wieder in seine Ursprungsform aus. Er behält seine einmal angelegte Struktur. Der Boden bewahrt nicht nur seine Elastizität, sondern ist extrem langlebig, da er seine physikalischen Eigenschaften nicht verändert. Er verliert weder an Qualität noch verrottet er. Eine Erneuerung der Tretschicht alle paar Jahre entfällt.

Mehr Elastizität und Schwungentfaltung

Im Gegenteil: Ein ASground® Reitplatzbelag wird durch starkes Bereiten nicht schlechter, sondern sogar besser. Denn das Material setzt sich, die einzelnen Fasern greifen immer mehr ineinander und bilden so eine feste, aber federnde Matte. Der Hufschlag tritt sich gar nicht erst aus.

Die Pferde entwickeln nicht nur mehr Schwung, der Boden ist auch schonender für Sehnen und Gelenke. Dabei spielt es keine Rolle, ob auf dem Boden Dressur geritten, gesprungen, longiert, voltigiert oder Western geritten wird. Selbst Fahrern gefällt unser Boden ausgesprochen gut, da ASground® durch die raue Oberfläche leicht abbremst und die Kutsche somit nicht auf die Pferde auffahren lässt.

Springreiten auf ASground®!

ASground® benötigt einen sehr einfachen Unterbau mit vier wesentlichen Eigenschaften, er muss

- 1) tragfähig sein, also dem Gewicht des Pferdes standhalten
- 2) Wasser aufnehmen und es an den Untergrund oder zur Seite ableiten, also die „Drainage“ des Platzes gewährleisten
- 3) rau sein, damit sich die ASground®-Matte daran „festhalten“ kann
- 4) eine „geschlossene“ Oberfläche aufweisen, damit sich auch nach Jahren kein Stein löst und in die Matte hinein vagabundiert

PRESSEMITTEILUNG

Alle Informationen (Text & Bild) als Download unter www.asground.de/mediathek/presseinformationen

Die optimale Tragschicht

Alle vier genannten Anforderungen erfüllt in idealer Weise ein Mineralgemisch (ein Schotter) mit einer Körnung 0 bis 45 Millimeter bei einer Schichthöhe von 15 Zentimeter. Dieses Mineralgemisch muss nach dem Abrütteln eine plane, geschlossene und raue Oberfläche aufweisen. Wichtig ist, dass das Wasser aus dieser Schicht herauslaufen kann.

Tretschicht und Scherfestigkeit

Die Tretschicht aus Teppichflocken verzahnt sich kraftschlüssig mit der oben genannten Tragschichtoberfläche. Aktuell hat ein renommierter deutscher Gutachter die Scherfestigkeit von ASground® als ausreichend gut bezeichnet.

Wendungen, Abfußen und Landen

Aus eigener Erfahrung und dem Feedback von ASground®-Springreitern können wir behaupten, dass auch bei den wesentlich höheren Fliehkräften und den engen und schnellen Wendungen beim Springreiten ASground® eine zuverlässige Tretschicht ist.

"Wirf Dein Herz über das Hindernis und springe ihm nach", ein berühmter Ausspruch der sowohl beim Abfußen, als auch beim Landen einen sicheren Halt erfordert. Genau so wichtig ist die Gleitphase beim Landen. Denn sie sollte so lang sein, dass harmonisch die entsprechende Gangart fortgesetzt werden kann. Und sie sollte so kurz sein, dass kein Rutschen mit möglichem Gleichgewichtsverlust oder Stolpern erfolgt.

Fazit: Die hohen Anforderungen, die Springreiter an einen Reitplatz stellen, erfüllt ASground® in vorbildlicher Weise – das ganze Jahr!

PRESSEMITTEILUNG

Alle Informationen (Text & Bild) als Download unter www.asground.de/mediathek/presseinformationen

Die Pflege vom ASground®-Reitplatzboden

Wenn ein ASground® Reitplatzboden einmal korrekt aufgebaut wurde, benötigt er kaum Pflege. Durch die Verdichtung der einzelnen Fasern bleibt er wie ein Teppich immer in Form und muss nicht wie ein Sandplatz täglich geschleppt und gewässert werden. Dies erspart nicht nur die Anschaffung entsprechender Geräte, sondern auch viel Zeit und Geld.

Eine Bewässerung ist lediglich bei der Verwendung im Innenbereich nötig. Hier ist es jedoch völlig ausreichend, wenn der Boden zweimal pro Jahr richtig durchtränkt wird.

Auf dem Reitplatz ist bei der täglichen circa einstündigen Arbeit mit bis zu 10 Pferden ein Abäppeln zwar empfehlenswert, aber eigentlich nicht notwendig. Die in der aeroben, sauerstoffhaltigen Struktur lebenden Mikroorganismen sorgen dafür, dass die natürlichen Äpfel zersetzt werden.

Eine ASground®-Tretschicht macht wenig Arbeit und muss nicht erneuert werden.

Materialbeschaffenheit = Tuftingware

Synthetische Materialien haben im Vergleich zu Sand viele Eigenschaften, die für den Bau eines Reitplatzes Nutzen bringen, der das ganze Jahr über bereitbar sein soll. Dabei erfüllt dieser Kunststoff alle Umwelt-Vorgaben wie die der Trinkwasser- und Bodenschutzverordnung. Eine Limonaden-Flasche ist ebenfalls synthetisch und schließlich auch kein Sondermüll.

Die Struktur von ASground® ist beständig gegen Hitze und vor allem gegen Wasser. Die Autoindustrie verwendet dieses Material für Kfz-Teppiche, wir arbeiten die Reste auf – so entstehen die berühmten „Teppich-Schnipsel“. Wichtig und klare Abgrenzung von ASground zu anderen Anbietern: wir verwenden ausschließlich Tuftingware. Warum?

Normalerweise saugt sich jedes Teppichmaterial voll. Das gilt auch für Teppiche aus der Automobilindustrie. Einzige Ausnahme: Tuftingware. Der Begriff Tuften (aus dem Englischen Tufting) bezeichnet eine Technik zur Herstellung dreidimensionaler textiler

PRESSEMITTEILUNG

Alle Informationen (Text & Bild) als Download unter www.asground.de/mediathek/presseinformationen

Flächen. Dessen Struktur kann man mit einer Hand voll Bleistiften vergleichen. Die einzelnen Bleistifte werden oberflächlich nass, aber in der Gesamtstruktur fließt das übrige Wasser nach unten ab. Zudem sind die einzelnen „Härchen“ der Tuftingware erheblich feiner und deutlich elastischer als z.B. Nadelfilz welcher ebenfalls am Markt angeboten wird. Die Nadelfilzhärchen brechen sehr viel schneller und das Material ist insgesamt glatter. Das sind die wesentlichen Punkte, weshalb ASground® ausschließlich aus Tuftingware besteht.

Zuschlagstoffe: „Vlieshäcksel, Vliesfasern & Co“

Vlieshäcksel ist ein Kunststoffgespinnst bzw. eine Art Kunststoffgewebe. Vlieshäcksel oder Vliesfasern werden in verschiedenen Mischungen seit circa 10 Jahren als Zugabe für Sand angeboten. Das ist eine höchst bedenkliche Kombination. Alle Zusatzstoffe im Sand werden über kurz oder lang zerrieben. Das bedeutet, dass die Vliesfasern (Vlieshäcksel) zu mikroskopisch feinen Stäuben zerfallen, die durchaus lungengängig sein können. So können Kunststoffe tatsächlich eingeatmet werden. Vliese – in welcher Ausführung auch immer – haben als Zuschlagstoff bei Sand nichts mit den Eigenschaften eines synthetischen Reitboden (ASground®) zu tun. Weder bei Trockenheit, Nässe oder Frost, noch bei Unbedenklichkeit der Feinstäube.

Die Tragschicht

Im Außenbereich eignet sich als Reitboden-Tragschicht für den Reitplatz am besten eine 15 cm hohe Schicht aus einem Mineralgemisch (Schotter mit einer Körnung von 0-45 mm). Dieses Mineralstoffgemisch muss nach dem Abrütteln eine plane, geschlossene, raue Oberfläche aufweisen. Wichtig ist, dass das Wasser aus dieser Schicht herauslaufen kann.

PRESSEMITTEILUNG

Alle Informationen (Text & Bild) als Download unter
www.asground.de/mediathek/presseinformationen

Der aktuelle Markt

Synthetische Reitbodenbeläge sind seit einigen Jahren auf dem Vormarsch. Somit gibt es mehr und mehr Anbieter. Leider werden aktuell auch Materialien angeboten, die dem o. g. Anspruch keineswegs gerecht werden: geschreddertes Teppichmaterial, das sich niemals zu einer Matte verbindet und Materialien, die Umwelt-Vorgaben wie die der Trinkwasser- und Bodenschutzverordnung nicht standhalten.

Das wachsende Marktangebot von synthetischen Reitböden ist ein Zeichen derer Güte für Pferd und Reiter. Leider wird diese Güte und Qualität nur von wenigen Anbietern eingehalten. Wir raten jedem Interessenten, sich tiefgründig bei der Wahl eines synthetischen Bodens beraten zu lassen.

Behördliche Bestimmungen

Wir stellen in letzter Zeit fest, dass sich die Behörden nicht nur um geplante, sondern auch verstärkt um vorhandene Reitplätze „kümmern“. Teilweise werden schon Reitplätze zurückgebaut. ASground® trägt den bisher erlassenen gesetzlichen Bestimmungen, der neuen Trinkwasserschutzverordnung, den verschärften Bestimmungen der Bundesbodenschutzverordnungen und dem Kreislaufwirtschaftsgesetz Rechnung. Ein Nachweis nach LAGA-Bestimmungen (LAGA = Bund/ Länder- Arbeitsgemeinschaft Abfall) ist wertlos, da die LAGA-Anforderungen die stoffliche Verwertung von mineralischen Abfällen regelt. Das gilt für Sand, Kies oder Steine, nicht aber für synthetische Stoffe. Dafür ist die o. ä. Trinkwasserschutzverordnung zuständig.

Alle Interessierten von synthetischen Reitböden sollten besonderes Augenmerk auf alle gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen legen.

PRESSEMITTEILUNG

Alle Informationen (Text & Bild) als Download unter
www.asground.de/mediathek/presseinformationen

Gebrauchsmuster, Patente, europäisches Patent

Bereits im Jahre 2000 hatte Bodo Klopsch dieses Material patentrechtlich schützen lassen. Im Jahre 2012 kam ein weiteres Gebrauchsmuster hinzu und im Januar 2015 hat das Europäische Patentamt dieses System europaweit patentrechtlich geschützt.

Die Fakten von ASground[®] im Überblick:

- Der ASground[®]-Reitplatz ist immer bereitbar, auch bei Frost und leichtem Schnee
- Keine Pfützen
- Staubentwicklung deutlich unter den Grenzwerten
- Günstig in der Anschaffung
- Dauerhaft günstiger als Sand oder Gemische
- Langlebiges Material
- Geringer Pflegeaufwand: kein Schleppen, im Freien: kein Wässern, nur bedingtes Abäppeln
- Mehr Schwungentfaltung durch elastische Oberfläche
- Schonender für Sehnen und Gelenke
- Erfüllt die Anforderungen für Springreiter
- Pferdehufe bleiben trocken und sauber
- Beregnungsanlagen oder Bahnplaner werden nicht benötigt

Bodo Klopsch, Entwickler und Erfinder des synthetischen Reitbodenbelags.

PRESSEMITTEILUNG

Alle Informationen (Text & Bild) als Download unter
www.asground.de/mediathek/presseinformationen

Kundenbewertungen

Das WME-Team sagt Danke.

„Dieser Teppichschnipselbelag ist einfach super. Bitte schicken Sie mir noch 250m² für meinen Roundpan.“

Herr Henri Lemmer, Manège op de Scheiferei, Burglinster, Luxemburg

Meine Erwartungen wurden mehr als erfüllt.

„Für meine neue Anlage wollte ich auch das Optimum hinsichtlich Reitplatzbelag. Außerdem musste der Platz ganzjährig zu bereiten sein. Mit ASground® ist dies bestens gelungen. Die Pferde sind viel schneller gelöst und haben deutlich mehr Schwung und Ausstrahlung. Ein besonderes Lob verdient die kompetente Beratung und Unterstützung durch Herrn Klopsch.“

Frau Andrea Klein, Arabergestüt EL Kadir in Spiesen-Elversberg

„ASground® ist das beste Material, auf dem ich je geritten bin!“

Carolin Hatlapa, dreimalige Dressur-Olympia-Teilnehmerin

Ich habe mir im Herbst 2012 einen ASground®-Reitplatz eingerichtet, wobei ich mich genau an die Vorgaben hielt. Ehrlich gesagt konnte ich kaum glauben, was da alles versprochen wurde, kein Staub, kein Frost, keine Pfützen, wenig Pflegebedarf. **Aber es ist wirklich alles wahr, der Boden ist ein Traum! Der beste Boden auf dem ich je geritten bin.** Die Pferde gehen super, manche Lektionen haben wir zunächst nur auf diesem Boden hingekriegt. Auch ältere Pferde von Freundinnen lieben den Boden.

Frau Prof. Dr. Ellen Kienzle von der tierärztlichen Fakultät der Universität München

PRESSEMITTEILUNG

Alle Informationen (Text & Bild) als Download unter
www.asground.de/mediathek/presseinformationen

Kontakt und weitere Informationen:

ASground® GmbH

Bodo Klopsch

Weinbergstraße 17

D-91472 Ipsheim

Telefon: +49 (0) 9846-9769792

Fax: +49 (0) 9846-9769794

Mobil: +49 (0) 151 - 27 55 66 29

bodo.klopsch@asground.de

www.asground.de

Marketing-Management, Pressesprecher und Bildmaterial:

Rottmann Kommunikation

Andreas F. Rottmann

Erasmusstraße 15

40223 Düsseldorf

Fon +49 (0) 211 / 31 16 03-13

Fax +49 (0) 211 / 31 16 03-10

Mobil +49 (0) 172 / 200 93 06

rottmann@rottmann.com

www.rottmann.com

***Sollten Sie an einem Interview mit dem Erfinder und Entwickler, Bodo Klopsch,
interessiert sein, organisieren wir gerne einen Termin.***

Düsseldorf, März 2019